

Rechtsphilosophie zur Einführung

Autor/Herausgeber:

Horster, Detlef

Veröffentlicht:

Hamburg: Junius, 2002 - 1. Aufl.

Seiten:

203 S.

ISBN:

3-88506-357-3

Quelle: [Junius-Verlag](#) Hamburg



In der JUNIUS-Reihe "Zur Einführung" gibt Detlef Horster einen pointierten Überblick über die Rechtsphilosophie. Vervollständigt wird die Darstellung durch eine repräsentative Auswahlbibliographie sowie eine Zeittafel.

Rechtsnormen sind Spielregeln des Sozialen, sie definieren soziale Realität. Im Unterschied zur Moral, so Detlef Horster in dieser Einführung, hat das Recht einen Zwangscharakter, kommt es per Beschluss zustande und gilt ab einem bestimmten Zeitpunkt. Darüber hinaus ist der Vorrang bestimmter Rechtsnormen vor anderen genau geregelt.

Detlef Horster spannt in seiner übersichtlichen Darstellung einen weiten Bogen historischer und aktueller rechtsphilosophischer Positionen auf. Vorgestellt werden dabei u.a. Hobbes, Kant, Hegel, Savigny, Kelsen, Hart, Habermas, Luhmann und Hayek.

Autorenporträt

Prof. Dr. Detlef Horster, geb. 1942, ist Professor für Sozialphilosophie an der Universität Hannover. Er lehrt zurzeit als Gastprofessor an den Universitäten Port Elizabeth (Südafrika) und Zürich. Mitglied unseres Beirats.

Buchveröffentlichungen u.a.: Jürgen Habermas zur Einführung (Junius, 7. Aufl. 2001); Postchristliche Moral. Eine sozialphilosophische Begründung (Junius 1999); Weibliche Moral - ein Mythos? (Hg., Suhrkamp 1998).

Aus dem Inhalt:

- 1. Einleitung: was ist Recht?
- 2. Der Spannungsbogen Natur- oder Vernunftrecht und politisches Recht
- 3. Der Spannungsbogen Handlungs- und Systemtheorie

- 4. Der Spannungsbogen positives Recht und Gerechtigkeitsidee
- Resümierende Bewertung der rechtsphilosophischen Positionen